



PRESSEAUSSENDUNG

Indischer Filmemacher erzählt von „Nuclear Lies“

„Nuclear Lies“ des indischen Filmemachers Praved Krishnapilla deckt die Missstände in der indischen Atomindustrie auf. Der Dokumentarfilm feiert am Sonntag, den 7. Dezember 2014, um 16:30 Uhr im Burgkino seine Vorpremiere. Im Anschluss diskutiert Corinna Milborn (Puls 4) mit einer themenaffinen Runde über Zukunftsperspektiven.

Wien/Koodankulam, 27. November 2014 – Der 60-minütige Dokumentarfilm „Nuclear Lies“ nimmt die Seher mit auf eine Reise zu verschiedenen Standorten der Atomindustrie in Indien – angefangen bei einer Uran-Mine in Jadugoda im Osten des Landes über die derzeit größte geplante Nuklearanlage der Welt in Jaitapur an der Westküste bis hin zu den beiden Reaktorblöcken bei Koodankulam an der Südspitze Indiens. Er zeigt die furchtbaren Missstände sowie die Lügen und die Propaganda der Regierung zur Atomenergie in Indien auf. Dabei stellt Regisseur Praved Krishnapilla weniger die ökonomischen Zusammenhänge in den Vordergrund, sondern widmet sich vielmehr den Stimmen und Perspektiven der Betroffenen und ihrem persönlichen Kampf ums Überleben.

Unter der Moderation von Corinna Milborn (Puls 4) spricht der Regisseur nach der Vorpremiere mit Alexander Egit (Geschäftsführer von Greenpeace Österreich und CEE), Dr. Nikolaus Müllner (Institut für Sicherheits- und Risikoforschung der BOKU Wien), Dr. Reinhard Kreissl (Leiter des Vienna Center for Societal Security) und einem/einer Vertreter/in der Indischen Botschaft (angefragt) über das Gezeigte sowie auch über mögliche Lösungsansätze für die Zukunft.

Der Regisseur

„In der Schule wurde mir beigebracht, dass Atomenergie gut sei und so wuchs ich wie die meisten Inder mit dieser Überzeugung auf. Erst nach und nach begann ich das Thema kritisch zu reflektieren und zu recherchieren. Mit meinem Film möchte ich auf die negativen Auswirkungen der Atomindustrie aufmerksam machen und einen Veränderungsprozess anstoßen“, erklärt Praved Krishnapilla seine Motivation für den Film.

Der 39-jährige wurde in Kerala, Indien, geboren, lebt und arbeitet aber mittlerweile seit über 15 Jahren in Wien. Nach seinem Psychologie-Studium in Indien begann er als Redakteur beim indischen



oekostrom
Aktiengesellschaft





Staatsfernsehen zu arbeiten und wirkte an zahlreichen Fernsehbeiträgen und Dokumentationen über Umwelt- und soziale Themen mit. In Wien war er für die Vereinten Nationen tätig und lehrt aktuell neben seinen Filmprojekten an der Universität für angewandte Kunst. Krishnapillas Familie lebt in unmittelbarer Nähe zu den Atomkraftwerken in Koodankulam und so ist er auch direkt von den Entwicklungen vor Ort betroffen.

Der Film – von der Idee zur Realisation

Über zwei Jahre vergingen von der ersten konkreten Idee bis zur Fertigstellung des Films. Bereits im Jahr 2013 reiste Praved Krishnapilla nach Indien, um die ersten von insgesamt über 50 Interviews zu führen und die schwierigen Produktionsbedingungen abzuschätzen. 2014 starteten die eigentlichen Dreharbeiten zusammen mit einem lokalen 5-köpfigen Team über einen Zeitraum von 5 Wochen.

Möglich gemacht wurde das Projekt durch zahlreiche Unterstützer. Besonderer Dank gilt dem Waldviertler EnergieStammtisch, der oekostrom AG, Neongreen Network, oekonews.at, der Windkraft Simonsfeld, der Anti-Atom-Koordination des Landes NÖ, rund zehn österreichischen Anti-Atom-Organisationen und einer Reihe von Klima- und Energie-Modellregionen sowie auch all jenen, die sich an der Crowdfunding-Kampagne beteiligt haben.

Als besondere Quelle der Inspiration und Motivation diente dem Regisseur die Pionierin der österreichischen Ökologiebewegung Freda Meissner-Blau, die ihn persönlich zur Umsetzung des Filmes ermutigte.

Filmvorführungen:

- Vorpremiere: 7. Dezember 2014, um 16.30 Uhr im Burgkino (Opernring 19, 1010 Wien)
Um Anmeldung wird gebeten: <http://nuclearlies.eventbrite.com/>
- Für das erste Halbjahr 2015 sind weitere öffentliche Vorführungen in Planung. Infos: nuclearlies.net
- Infos zu UnterstützerInnen und DVD vom Film: nuclearlies.net





Weitere Informationen sowie den Trailer finden Sie unter:

<http://www.nuclearlies.net/> (Offizielle Film-Site)

<https://vimeo.com/111563789> (Trailer)

www.energiestammtisch.at.tt (hier gibt es auch die Möglichkeit, den Film und seine Verbreitung weiter zu unterstützen!)

<https://www.startnext.at/nuclear-lies> (Crowdfunding-Projekt)

Kontakt

Adam Pawloff

+43 650 3722524

global@neongreen.net

